

Mit Tweedjacke und Tellermütze

Der zweite Kieler Tweed Run führt am Sonntag aufs Ostufer

Kiel. Der Anblick war so außergewöhnlich wie amüsant: Rund 100 Frauen, Männer und Kinder, gekleidet mit Knickerbocker, Tweedjacke und Tellermütze radelten auf historischen Rädern gemütlich durch die Kieler Innenstadt. Der erste Kieler Tweed Run in Kiel im vergangenen Jahr war für Teilnehmer und Zuschauer ein so großer Erfolg,

dass er vom Veranstalter Kiels gute Adressen an diesem Sonntag, 16. September, wiederholt wird. Und während bei der Premiere das Kieler Westufer Ziel der Radler waren, führt die Strecke diesmal auf das Ostufer. Start ist auf dem Europaplatz am Volksbank Pavillon, wo die erwarteten 100 und 150 Teilnehmer ab 14 Uhr stilecht mit klassischer Startnummer und Roadmap, also der Streckenbeschreibung, ausgestattet werden. Um 15 Uhr geht es auf die erste Fünf-

Meilen-Route. Bei Brausepausen am Gießereimuseum und der Mole im Marine Arsenal wird Limonade gereicht. Nach weiteren fünf englischen Meilen endet die gemütliche Tour in der Danischen Straße, wo sich die Teilnehmer bei Tee, Scones, Sandwiches und kleinen Guinness-Erfrischungen stärken können. Nur wenig später gibt die Jury die drei Gewinner des „Prix d'Elegance“ bekannt, der für den elegantesten oder auch außergewöhnlichsten Auftritt unter allen Startern verliehen wird. Der muss im übrigen nicht unbedingt an den „stilsichersten Briten“ gehen, denn der Trainingsanzug aus den 70ern mit Bonanza-Rad hat die gleichen Chancen wie der Cut-Träger mit dem Rad aus den 1930ern.

Das Startgeld beträgt 25 Euro, Kinder bis 18 Jahre fahren in Begleitung Erwachsener kostenfrei mit. Wer mag, kann sich am Abend noch im Kloster beim vom Lüneburg Haus angeordneten „Tweed Run Dinner“ erfreuen. Das Dinner (inklusive Getränke) kostet 49 Euro pro Person. Mit dem Erlös aus dem Tweed Run wird ein öffentliches Kieler Projekt unterstützt. (bye)



Stilecht mit klassischer Startnummer und Roadmap, also der Streckenbeschreibung, starten am Sonntag um 15 Uhr zum Tweed Run, der aufs Ostufer führt.

Foto hfr